Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 19 (1901)

Heft: 19

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 19 XIX. Jahrgang. Bern, Freitag, 18. Januar. 1901 Berne, Vendredi, 18 janvier. XIXme année. № 19
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Warenhäuser. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

La société mutuelle des graveurs et guillocheurs de Renan est créancière de la Caisse d'épargne du district de Courtelary d'une somme de fr. 1574. 06, selon G. L. B. 1862. Le carnet de dépôt est égaré et les démarches pour le retrouver sont restées infructueuses.

Au vu des statuts de la dite caisse et des articles 790 et suivants C. O. le détenteur inconnu de ce carnet est sommé de le produire, dans le délai de 3 mois, sous peine d'annulation. (W. 7³)

Courtelary, le 16 janvier 1901.

Le président du tribunal: **Folletête.**

Der von der vereinigten Genossenschaft des Käsmagazins in Wolfenschiessen ausgestellte Anteilschein Nr. 37 im Wert von Fr. 500 wird vermisst.

Es werden daher diejenigen, welche allfällig benannten Anteilschein bei Handen haben, hiemit amtlich aufgefordert, denselben innert Monatsfrist a dato der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst dieser Schein als kraftlos und erloschen betrachtet und durch einen neuen ersetzt wird.

Stans, den 18. Januar 1901.

Für die Standeskanzlei:
(W. 8) **Rem. Wagner,** Landschreiber.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1901. 16. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bern-Neuenburg-Bahn (Directe Linie),** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1897, pag. 923 und 1899, pag. 1549), hat in der Generalversammlung vom 30. Juni 1900 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 14. Dezember 1899, pag. 1549, publizierten Thatsachen getroffen: Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 6,000,000 und ist eingeteilt in 12,000 Aktien von je Fr. 500. Die übrigen Punkte der frühern Publikationen sind unverändert geblieben.

16. Januar. Die Firma **Hans Walther** in Bern (S. H. A. B. Nr. 53 vom 26. Februar 1896, pag. 213) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

16. Januar. Inhaberin der Firma **E. Walther-Steuri** in Bern ist Elise Walther-Steuri, von Wohlen bei Bern, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Spezerei und Cigarrenhandlung Marktgasse 4, Bern.

16. Januar. Die Firma **E. Indermühle** in Bern (S. H. A. B. Nr. 238 vom 2. Juni 1900, pag. 955) wird infolge verhängten Konkurses über den Firmainhaber von Amteswegen gestrichen.

16. Januar. Die bisherige Firma **Kaeser-Röthlisberger** in Bern (S. H. A. B. 1891, pag. 831 und 1896, pag. 1205) ist infolge Todes des Firmainhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Kaeser-Röthlisberger».

Inhaberin der Firma **Kaeser-Röthlisberger** in Bern ist Bertha Kaeser, geb. Röthlisberger, Roberts Witwe, von Leimiswyl, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäfts: Tuch- und Manufakturwarenhandlung, Mass-Konfektion in Herrenkleidern, Waisenhausplatz 7, Waaghausgasse 8, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kaeser-Röthlisberger» und erteilt Prokura an Emanuel Wegmann, von Zürich, in Bern wohnhaft.

16. Januar. **Eidgenössische Bank, Aktiengesellschaft (Banque fédérale, Société anonyme),** mit Sitz in Zürich (S. H. A. B. 1892, pag. 106, und 1898, pag. 811). An Ernest Dettwyler-Hirschy, von Langenbrück, in Bern, wurde die Kollektivunterschrift per Prokura mit je einem bereits hiezu Ermächtigten für das Comptoir Bern erteilt. Ferner ist die Kollektivunterschrift des Prokuristen Ali Perrin für das Comptoir Bern erloschen.

16. Januar. Die im Handelsregister von Bern eingetragene **Landwirthschaftliche Genossenschaft Kirchlindach und Umgebung,** mit Sitz in Kirchlindach (S. H. A. B. 1888, pag. 372 und 1899, pag. 871) hat in der Hauptversammlung vom 25. März 1900 am Platze des ausgetretenen Präsidenten Gottfried Etter als solchen neu gewählt: Friedrich Salvisberg, von Mühleberg, in Niederlindach.

16. Januar. Die im Handelsregister von Bern eingetragene **Viehzuchtgenossenschaft in Wohlen bei Bern,** mit Sitz in Wohlen (S. H. A. B. 1893, pag. 217) hat in den Hauptversammlungen vom 20. Januar 1898 und 24. Januar 1900 seinen Vorstand teilweise neu bestellt wie folgt: als Präsident: Christen Zimmermann, von Wohlen, in Illiswyl; als Vicepräsident: Jakob Tschannen, von Wohlen, in der Herrenbrünnmatt; als Kassier; Niklaus Messerli, von Kaufdorf, in Illiswyl, und als Sekretär: August Staub, von Wohlen, in der Wohlei.

Bureau de Moutier.

17 janvier. La raison **Adolphe Stalder,** fabrication de tuiles et constructions, à Sorvilier (F. o. s. du c. du 14 mars 1883, page 280), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

16. Januar. Inhaber der Firma **Joh. Thomi** in Münsingen ist Johann Thomi, von Oberburg, wohnhaft in Münsingen. Natur des Geschäftes: Sägerei und Baugeschäft.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1901. 10. Januar. Inhaber der Firma **L. Cassani** in Luzern ist Luigi Cassani, von Brienno (Prov. Como, Italien), in Luzern. Photographie. Papeterie, Bijouterie und Luxusartikel. Denkmalstrasse 2.

11. Januar. Die Firma **Joh. Ambühl** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 13 vom 5. Februar 1883, pag. 92) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

11. Januar. Inhaberin der Firma **Wwe Ambühl** in Luzern ist Witwe Marie Ambühl, geb. Stalder, von Schötz, in Luzern. Cigarren- und Tabakhandlung. Leodegarstrasse 1.

12. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schaller & Rogger** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 236 vom 30. Juli 1900, pag. 947) hat sich aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Schaller & Rogger in Liquid.** durch den Gesellschafter Alois Rogger besorgt.

12. Januar. Hermann Schaller, von Wauwyl, in Luzern, und Josef Vogel, von Neuenkirch, in Gerliswil, haben unter der Firma **Schaller & Vogel** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1901 begonnen hat. Rechts- und Geschäftsbureau. Sempacherstrasse 2.

12. Januar. Inhaber der Firma **Al. Rogger-Rast** in Luzern ist Alois Rogger-Rast, von Schenkon, in Luzern. Geschäftsbureau. Buobenmattstrasse Nr. 5.

12. Januar. Die Firma **Jean Burri, vormals Siegrist & Burri,** in Malters (S. H. A. B. Nr. 265 vom 22. September 1896, pag. 1091) ist infolge Verkaufs des Geschäftes, samt der an Emil Siegrist erteilten Prokura erloschen.

Inhaber der Firma **Emil Siegrist** in Malters, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernommen hat, ist Emil Siegrist, von Rafz, in Malters. Weinhandlung.

12. Januar. Die Firma **N. Keist** in Reiden (S. H. A. B. Nr. 158 vom 26. Mai 1898, pag. 653) ist infolge Konkurserkenntnisses des Gerichtspräsidenten von Reiden-Pfaffnau vom 8. Januar 1901 von Amteswegen gelöscht worden.

12. Januar. Die Firma **Gebrüder Ferrari** in Mosen (S. H. A. B. Nr. 171 vom 23. Juni 1896, pag. 715) hat ihr Domizil nach Hochdorf verlegt, woselbst sich auch das Wohndomizil der Inhaber befindet.

14. Januar. Unter der Firma **Sparbank Triengen** bildet sich, mit Sitz in Triengen, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft zum Zwecke des Betriebes aller ins Bankfach einschlagenden Geschäfte. Die Statuten sind am 25. November 1900 festgestellt worden. Das Grundkapital beträgt Fr. 70,000 (Franken siebzigtausend) und ist eingeteilt in 140 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen regelmässig durch eingeschriebene Zustellungen und überdies in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen durch Publikation im «Luzerner Tagblatt» und «Vaterland». Ein vom 3—5 gliedrigen Verwaltungsrat gewählter Verwalter vertritt die Gesellschaft nach aussen und führt in Einzelzeichnung oder kollektiv mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Präsident des Verwaltungsrates ist Casimir Fischer, von Triengen; Verwalter ist Joseph Pfenniger, von Büron, beide in Triengen.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervaldo basso

1901. 16. Januar. In Ersatz folgender austretenden Mitglieder des Vorstandes der **Landwirtschaftlichen Consumgenossenschaft Ennetbürgen** in Ennetbürgen (S. H. A. B. Nr. 146 vom 31. Mai 1897, pag. 598) als: Alois Frank, Kaspar Frank und Eduard Deschwanden, Ennetbürgen, sind als Vorstandsmitglieder gewählt worden: Franz Odermatt, Schreinermeister; Remigius Mathis, Landwirt, und Josef Zimmermann, Schreinermeister, alle in Ennetbürgen. An Stelle des Alois Frank wurde als Verwalter gewählt: Alois Risi, Landwirt, in Ennetbürgen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1901. 16. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ullmann & Meyer** in Basel (S. H. A. B. Nr. 261 vom 22. Oktober 1895, pag. 1087) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «L. Meyer vorm. Ullmann & Meyer».

16. Januar. Inhaber der Firma **L. Meyer vorm. Ullmann & Meyer** in Basel ist Louis Meyer, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ullmann & Meyer» und erteilt Prokura an Max Meyer, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Weinhandlung und Branntweinbrennerei. Geschäftslokal: Leimenstrasse 22.

16. Januar. Unter der Firma **Compagnie privilégiée pour la fabrication de papiers dans l'Empire Ottoman** hat sich mit dem Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Zweck hat: Ankauf und Ausbeutung der Konzessionen zur alleinigen Fabrikation aller Arten

Papiere im türkischen Reiche. Die Gesellschaftsstatuten sind am 4. Januar 1901 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist auf 50 Jahre festgesetzt. Das Gesellschaftskapital beträgt vier Millionen Franken (Fr. 4,000,000) eingeteilt in 8000 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen bis zur Zahlung der Hälfte des Nominalbetrages; nachher werden sie auf den Inhaber gestellt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird ausgeübt durch den Verwaltungsrat mit kollektiver Zeichnung. Es kann auch der Verwaltungsrat einzelne seiner Mitglieder als Delegierte mit rechtsverbindlicher Einzelunterschrift ernennen. Der Verwaltungsrat besteht aus George Peindre, von Bordeaux, in Paris; Gaston de Bénery, von und wohnhaft in Paris; Emil Honegger, von und wohnhaft in Zürich; Henri Tobler, von Winterthur, wohnhaft in Basel. Delegierte des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift sind: Gaston de Bénery, und Henri Tobler. Geschäftslokal: Theaterstrasse 22.

16. Januar. Unter der Firma **Compagnie privilégiée des filatures et tissages Ottomans** hat sich, mit dem Sitze in Basel, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche zum Zwecke hat: den Ankauf und die Ausbeutung der Konzession zur alleinigen Fabrikation von Spinnerei-Artikeln und Geweben jeder Art in den türkischen Regierungsbezirken Sivas und Angora. Die Gesellschaftsstatuten sind am 4. Januar 1901 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf die Dauer von 50 Jahren abgeschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt zehn Millionen Franken (Fr. 10,000,000), eingeteilt in 20,000 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien Nr. 1—10,000 lauten auf den Inhaber, diejenigen von 10,001—20,000 auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird ausgeübt durch den Verwaltungsrat mit kollektiver Zeichnung. Es kann auch der Verwaltungsrat einem einzelnen seiner Mitglieder als Delegierten die rechtsverbindliche Einzelunterschrift erteilen. Der Verwaltungsrat besteht aus: George Peindre, von Bordeaux, Gaston de Bénery, von Paris; beide wohnhaft in Paris; Emil Honegger, von und wohnhaft in Zürich; Henri Tobler, von Winterthur, wohnhaft in Basel. Delegierte des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift sind: Gaston de Bénery und Henri Tobler. Geschäftslokal: Theaterstrasse 22.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1901. 14. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Kornkassa Vordorf** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 135 vom 5. Juni 1894, pag. 547) hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1901. 16. Januar. Die Firma **Rudolf Pünchera** in Valcava (S. H. A. B. 1883, pag. 623) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen; infolgedessen erlischt auch die der Ursula Pünchera erteilte Prokura.

Inhaber der Firma **Peter Gruber, vormals Rudolf Pünchera,** in Valcava ist Peter Gruber, von Klosters, wohnhaft in Valcava. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Rudolf Pünchera» ohne Aktiva und Passiva unterm 1. Dezember 1900 übernommen. Natur des Geschäftes: Gemischte Warenhandlung, Landesprodukte und Gasthaus. Geschäftslokal: Gasthaus zur Post, in Valcava. Obige Firma erteilt Prokura an Onorata Gruber, von Klosters, wohnhaft in Valcava.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1901. 15. Januar. Aus der Verwaltung der Aktiengesellschaft unter der Firma **Eisenbahngesellschaft Etzweilen-Schaffhausen** in Diessenhofen (S. H. A. B. Nr. 197 vom 14. Juli 1896, pag. 816) sind Dr. Rudolf Hanhart als Präsident und Felix Studer als Aktuar infolge Todes ausgeschieden; an deren Stellen wurden gewählt, als Präsident: Rudolf Wegeli, und als Aktuar: Johann Rüttimann, Gemeindeammann, beide in Diessenhofen, welche kollektiv mit einander oder mit dem Vicepräsidenten J. Wildberger-Studer die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1901. 15 janvier. Charles Rigoulot, allié Petitpierre, et son frère Paul Rigoulot, le premier originaire du Locle, le second originaire d'Exincourt (Francc), les deux domiciliés à Couvet, ont constitué à Couvet, sous la raison sociale **Rigoulot-Petitpierre et frère,** une société en nom collectif ayant commencé le 1er janvier 1901. Genre de commerce: Fabrication d'ouvrages d'horlogerie. Bureau: au Quarre.

15 janvier. La société en nom collectif **Maeder et Racine,** à Noiraigue (F. o. s. du c. du 22 février 1900, page 264), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison Arthur Maeder, à Noiraigue.

Le chef de la maison **Arthur Maeder, Successeur de Maeder et Racine,** à Noiraigue, est Arthur Maeder, de Thalheim (Argovie), à Noiraigue. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Maeder et Racine» qui est radiée. Genre de commerce: Fabrication de la boîte de montres en tous genres. Bureaux: Noiraigue, Rue du Pont.

Bureau de Neuchâtel.

15 janvier. La raison **Jules Decker,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 19 septembre 1891, nº 188, page 765, et du 21 septembre 1896, nº 264, page 1088), a changé son genre de commerce en «Fabrique d'ornements en zinc, ferblanterie, apparcillage et chauffage».

16 janvier. La société en nom collectif **Crosa et Rovere,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 17 juillet 1883, nº 105, page 846), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

16 janvier. Le chef de la maison **Bmy Crosa,** à Neuchâtel, est Jean-Baptiste-Barthélémy Crosa, de Ornavasso, province de Novare (Italie), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Entrepreneur, gypseur et peintre en bâtiments. Bureau: Rue du Rateau nº 4.

Genf — Genève — Ginevra

1901. 15 janvier. La société en nom collectif **Ebner & Cº,** fabrication et commerce d'un lit pliant dit «Lit l'Alpin», à Genève (F. o. s. du c. du 5 juin 1900, nº 202, page 812), est déclarée dissoute dès le 10 janvier 1901. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui est confiée, avec les pouvoirs les plus étendus, à A. M. Cherbuliez, arbitre de commerce, à Genève.

15 janvier. La société en nom collectif **Robert frères, tailleurs,** à Genève (F. o. s. du c. du 28 février 1900, nº 74, page 299), est déclarée dissoute dès le 14 janvier 1901.

L'associé Lucien-Casimir Robert, d'origine française, domicilié à St-Georges (Plainpalais), est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **L. Robert,** à Genève Genre d'affaires: Tailleur pour hommes et dames. Locaux: 8, Corraterie.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 12,856. — 15. Januar 1901, 6 Uhr p.

C. B. Diamantopoulos & Cie, Fabrikanten,

Zürich (Schweiz).

Cigaretten und Tabak.

Nº 12,857. — 16 janvier 1901, 8 h. a.

Emile Grossen & Cº, fabricants,

Yverdon (Suisse).

Huiles et graisses de tous genres et produits chimiques.

Nr. 12,858. — 16. Januar 1901, 9 Uhr a.

F. Zwicky, Fabrikant,

Wallisellen (Schweiz).

Nähseide auf Kreuzspulen.

IRIS

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Warenhäuser.

Im Jahre 1888 hatte der Verein für Socialpolitik auf die Tagesordnung seiner Verhandlungen ein Referat gesetzt «über den Einfluss des Detailhandels auf die Preise». Dieser Frage des Detailhandels contra Bazare und Warenhäuser wurde in diesem Blatte wiederholt Aufmerksamkeit geschenkt (S. H. A. B. 1898, Nr. 287 und 288; 1899, Nr. 20, 141, 320). Einem längern Aufsatze von Gustav Stresemann in der «Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft» entnehmen wir folgende Ausführungen:

Der Kleinhandel, gegen den sich so schwere Bedenken richteten, bestürmt die öffentliche Meinung mit Klagen über seine traurige Lage und fordert von Staatswegen energische Schutzmassregeln gegen die übermächtige Konkurrenz, die ihm angeblich die Fortexistenz unmöglich macht. Den Hauptangriffspunkt bilden vornehmlich zwei Erscheinungen unseres Wirtschaftslebens: die von dem Verein für Socialpolitik damals empfohlenen Konsumvereine und die Warenhäuser. Man kann wohl behaupten, dass in allerletzter Zeit der Angriff sich noch mehr konzentriert und namentlich die Warenhäuser zur Zielscheibe genommen hat. Die ausserordentliche Heftigkeit der Agitation gegen letztere hat nicht nur zur Folge gehabt, dass die Oeffentlichkeit sich lebhaft mit dieser Frage beschäftigte, sondern sie hat vor allem auch Wiederhall gefunden in Gemeindevertretungen und Parlamenten und ist Anlass zu gesetzgeberischen Massregeln gewesen. Der Aufsatz will nicht zu den gesetzgeberischen Vorlagen Stellung nehmen, vielmehr nur die Entstehung und Entwicklung und hieraus die volkswirtschaftliche Bedeutung der Warenhäuser ersehen lassen.

Mataja*) definiert in seiner Abhandlung über die Warenhäuser diese als «Detailgeschäfte im grössten Massstabe». Diese Definition scheint zu allgemein. Stresemann möchte sie durch den Zusatz ergänzen: «die sich mit dem Absatz verschiedenartigster, sachlich nicht zusammenhängender Waren befassen». Als das grösste Warenhaus wird dasjenige von Wanemaker in New-York und Philadelphia bezeichnet: in demselben sollen zur Weihnachtszeit etwa 3800 Angestellte beschäftigt werden.

Wenn von der volkswirtschaftlichen Bedeutung der Warenhäuser gesprochen wird, so sind es hauptsächlich fünf Gesichtspunkte, die in Betracht kommen. Zunächst das Verhältnis der Warenhäuser zur Industrie, dann ihre Bedeutung für die Konsumenten, für die Konkurrenten (speciell den Kleinhandel), für die Angestellten und schliesslich ihre Bedeutung für die Allgemeinheit.

Was den ersteren Punkt anbetrifft, so darf wohl als feststehend angenommen werden, dass die Warenhäuser nicht produzieren, sondern Handelsunternehmungen sind. Am deutlichsten zeigt sich ihr Einfluss wohl in der Richtung, die Krisis im Zwischenhandel zu verschärfen, die Ausschaltung der Mittelglieder zwischen Fabrikanten und Detaillisten zu beschleunigen. Die Warenhäuser sind natürlich auf den Fabrikanten angewiesen und übergehen den Grossisten. Diesem bleiben zunächst nur die mittleren und kleineren Geschäfte, die von der Konkurrenz der Warenhäuser am empfindlichsten geschädigt werden. Als der Angriff der Warenhäuser auf den Zwischenhandel erfolgte, hatte dieser unter den Wirkungen der Konsum-

*) Mataja: Grossmagazine und Kleinhandel, Leipzig 1891.

vereine, der Einführung des Paketpostverkehrs etc., schon schwer zu leiden gehabt, so dass er dem neuen Stoss nicht viel Widerstandskraft entgegensetzen konnte. Ob man den Warenhäusern aus der Beschleunigung dieser Krisis einen Vorwurf machen kann, erscheint allerdings mehr als zweifelhaft. Nur so lange haben Zwischenglieder Berechtigung, als sie einem Bedürfnisse beider Teile, des Produzenten und des Konsumenten entgegenkommen. Ist dies der Fall, so erträgt man den durch die Zwischenhand naturgemäss erfolgenden Preisaufschlag als notwendiges Uebel; in demselben Augenblick aber, wo es für Produzent und Konsument oder auch nur für Produzent und Detailhändler vorteilhafter ist, mitoinander direkt zu verkehren, verliert der Zwischenhändler seine Existenzberechtigung. Es ist durchaus anzuerkennen, was die Lyoner Handelskammer gerade mit Bezug hierauf seinerzeit schrieb: «Man mag diese Revolution, die schon viele Opfer gefordert hat und noch viele fordern wird, bedauern oder beglückwünschen, wir glauben nicht, dass es möglich sei, diesen Fortschritt einzudämmen.»

Es ist sehr interessant, dass gerade zu einer Zeit, da es noch gar keine Warenhäuser gab, von nationalökonomischer Seite immer wieder auf die Gefahren aufmerksam gemacht wurde, welche den Konsumenten durch die Uebersetzung im Kleinhandel drohten. Roscher erwähnt in seiner Nationalökonomik des Handels und Gewerbefleisses, dass schon John Stuart Mill geklagt habe, von den englischen Dealers könnten sehr wohl neun Zehntel entbehrt werden, und in neuerer Zeit spricht beispielsweise Gide in seinen «Principes d'économie politique», nachdem er der Thätigkeit des Zwischenhändlers volle Anerkennung hat zu teil werden lassen, den Satz aus: «Il s'est trouvé que le nombre de ces intermédiaires, surtout des commerçants au détail, des boutiquiers, devenait tout-à-fait disproportionné avec les besoins». Er berechnet, dass etwa der zehnte Teil der französischen Bevölkerung in irgend einer Weise sich vom Handel ernähre und bezeichnet es als Verschwendung (gaspillage) auf zehn Personen einen Zwischenhändler zu halten. Sehr lehrreich sind auch die Zahlen, welche Lexis in den Schriften des Vereins für Socialpolitik in Bezug auf Breslau aufgestellt hat. Dass die Warenhäuser in der Lage sind, billiger einzukaufen, wird wohl nicht bestritten werden können, zumal sie gegen bar verkaufen und deshalb auch einkaufen können. Ferner ist die Thatsache wohl unzweifelhaft, dass die Warenhäuser bei rationeller Geschäftsführung sehr wohl in der Lage sind, ihren Kunden grosse Vorteile beim Einkauf zu bieten. Im allgemeinen wird vom specifischen Standpunkt des Konsumenten aus für die Beibehaltung des Kleinhandels nicht viel angeführt werden können.

Die Klagen des Kleinhandels sind ja älter als die Warenhausunternehmungen. Aber neben den vielen Beschwerden über das Hausiergewerbe, die Bazar- und Abzahlungsgeschäfte hat der Kleinhandel vergessen, dass er seine grösste Konkurrenz in sich selber, in der Ueberfüllung seines Berufes zu suchen hat. Es ist eine unbestrittene Thatsache, dass in allen Zweigen von Gewerbe und Handel der Zug zum Grossbetrieb sich kundgegeben hat; man denke nur, um einige Beispiele anzuführen, an die grossen Zeitungen oder die grossen Banken, die in den letzten Jahren geradezu einen Wettlauf in der Kapitalserhöhung eintreten liessen und durch Errichtung von Filialen die kleineren Bankiers völlig von der Bildfläche verdrängten, oder an die Brauereien, die durch Einrichtung des Flaschenbiergeschäfts direkt mit den Konsumenten in Verbindung traten und Hunderten von Flaschenbierhändlern die Existenz raubten. Diese Beispiele liessen sich leicht vermehren. Ihren Ausdruck findet diese Entwicklung in der Statistik. Und trotz der ausserordentlichen Konkurrenz, die hierdurch für viele Branchen bedingt wird, steigt noch immer die Zahl der Kleinbetriebe. Die vielen Betriebe, um welche die Konkurrenz im Kleinhandel zugenommen hat, gehören im grossen und ganzen frühern Handwerkern an, die ein bequemeres Leben als bei der erlernten Arbeit vom Ladenhalten erwarten, oder die mit ihrem Handwerk einen Handel verbinden, möge dieser nun in Klempner-, Bötteher-, Schuh-, Glas- oder anderen Waren bestehen. Zur Werkstatt wird ein Laden hinzugenommen. Betriebskapital ist sehr wenig, selten genügend vorhanden. Als Helfer in der Not kommt dann der Kredit, verbunden mit einem Zwischenhändler, der gar zu gerne solche Einrichtungen macht; hat er doch seine Erfahrungen, dass der erste Lieferant stets zu Gelde kommt.

Es wird nicht bestritten werden können, dass die Warenhäuser keine künstlichen Produkte und vorübergehende Erscheinungen sind, sondern im Zusammenhang mit unserem gesamten Wirtschaftsleben emporkamen und je länger je mehr es verstanden haben, in diesem Wirtschaftsleben sich eine anerkannte Stellung zu sichern. Sie stehen den Produzenten als Machtfaktor gegenüber und verschaffen sich hierdurch billige Einkaufspreise, die durch die Unkosten von Reklame etc. doch nicht völlig kompensiert werden können und ihnen gestatten, auch den Konsumenten die Waren billiger als die kleinen Geschäfte abzugeben. Sie üben hierdurch, mehr aber noch durch ihre glänzende Ausstattung, durch das Leben und Treiben in ihren Verkaufshallen, einen ungewöhnlichen Anreiz auf das kaufende Publikum aus, den sie durch Reklamemittel zu vermehren sich bestreben, während sie durch das Prinzip der Barzahlung erzieherisch wirken. Sie wirken gleichzeitig dem Import von Fabrikaten ausländischer Konkurrenten entgegen und exportieren in vielen Fällen selbst. Sie beschleunigen den Prozess der Ausschaltung des Zwischenhandels und erschweren gleichzeitig den kaufmännischen Angestellten die Möglichkeit, sich selbständig zu machen.

Welche Stellung soll inmitten dieser widerstrebenden Interessen die über den Parteien stehende Allgemeinheit, der Staat, einnehmen? Vom volkswirtschaftlichen Standpunkte aus kommt Mataja zu folgendem Ergebnis: «Sofern das Grossmagazin die überlegene Betriebsform ist, sofern es also die Bedürfnisse der Konsumenten besser und wohlfeiler befriedigt, sich besser einfügt in den Rahmen der heutigen Volkswirtschaft und die einmal erforderlichen Leistungen mit einem geringeren Kraftaufwande vollzieht, streitet für die Gewährung ruhiger Entwicklung der wichtigste Faktor, welcher in solchen Fragen überhaupt angerufen werden kann: das allgemeine Interesse». Es treffen diese Worte durchaus den Kern der Sache. Es wäre ein vergebliches Bemühen, sich einer Erscheinung, welche in unserer ganzen wirtschaftlichen Entwicklung begründet liegt, aus Klasseninteressen entgegentreten zu wollen; auch die Eisenbahn wurde gebaut, obwohl viele Frachtfuhrunternehmer, gewiss zu ihrer Zeit auch durchaus existenzberechtigt, dadurch zu Grunde giengen. Auch die Warenhausentwicklung wird viele Existenzen ruinieren, aber das hat die allgemeine Entwicklung zum Grossbetrieb auch bisher schon und in viel schärferer Weise gethan; wenn wir uns dieser Entwicklung entgegenstellen wollen, wo sollen wir da anfangen, wo enden? Man muss der grossen Klasse von Konsumenten unzweifelhaft das Selbstbestimmungsrecht über ihre Einkäufe lassen, solange die betreffenden Verkaufsunternehmungen nicht den bestehenden Gesetzen widersprechen, was von den Warenhäusern niemand behaupten kann. Um so mehr muss dieses Recht gewahrt bleiben, wenn die Konsumenten in dem Glauben sind, durch die genannten Unternehmungen ihre Bedürfnisse besser befriedigen zu können, als wie ihnen bis dahin Gelegenheit geboten war. Ein Abgehen von diesem Rechtsstandpunkt würde wegen seiner tiefernsten Konsequenzen den allerschwersten Bedenken unterliegen müssen.

Es kommt für das Resultat der Untersuchung allerdings an auf den Ausgangspunkt, von dem aus man an die Frage herantritt. Bildet das Selbstbestimmungsrecht des Konsumenten diesen Ausgangspunkt, so wird man zu dem entgegengesetzten Ergebnis gelangen, als wenn man die Existenznotwendigkeit des Kleinhandels von vornherein nachzuweisen sich bemüht und von diesem Gesichtpunkt aus das Ganze beleuchtet.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.

	10 janvier.	17 janvier.		10 janier.	17 janvier.
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métallique .	3,434,939,444	3,431,327,692	Circulation de billets . .	4,361,109,080	4,370,338,420
Portefeuille .	915,232,916	899,529,957	Comptes cour.	650,311,542	617,875,487

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Aktienbrauerei Steinhof in Liquidation, Burgdorf.

Versammlung der Gläubiger der Aktienbrauerei Steinhof in Liquidation in Burgdorf behufs Beratung über die Weiterführung oder sofortige Beendigung der Liquidation und Beschlussfassung über eventuell in Sachen zu stellende Anträge.

Die Versammlung findet statt:

Montag, den 4. Februar 1901, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel Guggisberg in Burgdorf.

Im Auftrage der Liquidationskommission,

(69) *Der Liquidator:*

E. Schwammberger, Fürsprech.

Bank in Zofingen.

EINLADUNG

zur

Generalversammlung der Aktionäre

auf

Montag, den 28. Januar 1901, vormittags 10 Uhr, in den Rathaussaal in Zofingen.

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1900, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3) Erneuerungswahl in den Verwaltungsrat infolge Ablaufes der Amtsperiode.
4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1901.

Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der **Censorenbericht** liegen vom 16. Januar hinweg im Banklokale den Aktionären zur Einsicht offen.

Eintritts- und Stimmkarten zur Teilnahme an der Versammlung können gegen Legitimation über den Aktienbesitz vom 22. bis 28. Januar, vormittags 9 Uhr, an unserer Kasse erhoben werden.

Die **Geschäftsberichte** sind vom 20. Januar an ebenfalls an unserer Kasse erhältlich. (52)

Zofingen, den 10. Januar 1901.

Der Verwaltungsrat.

Nichtigkeits-Erklärung.

Die Kantonalbank von Bern, Filiale in Biel, macht hiemit bekannt, dass der von ihr ausgestellte Einlageschein **Nr. 1602,** im Kapitalwerte von Fr. 705, zu Gunsten des Herrn Gottfried Grimm, Metzger, in Pieterlen, lautend, verloren gegangen ist.

Der allfällige jetzige Inhaber dieses Einlage-Büchleins wird hiemit aufgefordert, dasselbe innerhalb 3 Monaten, seit dem Erlass dieser Publikation, an unsrer Kasse vorzuweisen, ansonst dasselbe als annulliert betrachtet wird.

Kantonalbank von Bern,

(80) Filiale Biel.

Chs. Müller.

Londoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden

Gegründet 1782

Bezahlte Entschädigungen: Ueber 550 Millionen Franken

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. **CHOMAGE-VERSICHERUNG** (Betriebseinstellung infolge Feuersbrunst).

Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungs-Verträgen beliebe man sich an die **General-Agenten** in den verschiedenen **Kantonen,** sowie an Herrn **Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg** zu wenden. (492)

Rechtsanwalt und Gerichtspräsident Dr. H. ELLIKER, Weinfelden,

empfiehlt sich zur **Führung von Prozessen** im **Kanton Thurgau** vor allen Instanzen. — Inkassi in der ganzen Schweiz. — Vertretung in Konkursen. — *Telephon.* (1470)

„Dodge“ Hölzerne **„Dodge“**

Riemenscheiben.

1000 auf Lager. — Prospekte gratis.

Generalvertreter: (1896)

Bachofen & Hauser, Uster.

Exposition universelle Paris 1900
Maisons suisses récompensées

A. Manchain, Genève. *Mobilier scolaire breveté.* Pupitres pour le travail assis et debout s'adaptant à toutes les tailles. **Médaille d'or.**

A. C. Widemann, *Ecole de commerce,* à **Bâle.** Fondée en 1876. Institution avec cours semestriels. Enseignement approfondi dans toutes les langues et branches commerciales.

C. Sturzenegger, Frl., *Buchdruckerei und Verlag,* **Bern.** Man verlange Katalog.

E. A. Wüthrich, *Art. Institut,* **Zürich.** Tableaux réclames, couvertures, clichés.

Thury & Amey, Genève. *Instruments de précision pour industrie et sciences. Physique, géodésie, Photogr.* **Méd. d'or.**

E. Paillard & Cie, Ste-Croix (Suisse). *Fabrique de boîtes à musique et phonographes.* **Médaille d'or.**

A.-G. d. Maschinenfabrik von **Theodor Bell & Cie** in **Kriens.** *Turbinen, horizontale und vertikale Bandsägen. Maschinen für Papierfabrikation.* **Grand prix: goldene** u. **silberne Medaillen.**

Aktiengesellschaft vorm. **F. Martini & Co** (Soc. par act. ci-dev. **F. Martini & Co**), **Frauenfeld. Médaille d'or** p. moteurs (Goldene Medaille f. Motoren). **Médaille d'or** pour machines pour reliure (Gold. Med. f. Buchbinderei-Maschinen).

Peyer Favarger & Cie, Neuchâtel. Grand prix Paris 1900. *Horloges électriques. Téléphones. Appareils électr. ou autres pour les chemins de fer, les sciences et l'industrie.* Catalogues gratis. Projets et devis.

Gebrüder Sulzer, Winterthur (Schweiz) und **Ludwigshafen a. Rhein** (Deutschland), *Maschinenfabrik, Eisen- und Metallgiesserei und Kesselschmiede.*
Höchste Auszeichnungen an allen Weltausstellungen 1867—1889.
Auszeichnungen an der Weltausstellung Paris 1900:
Erster Grand prix *für Dampfmaschinen,* mit *Special-Anerkennungsschreiben der Jury.*
Grand prix *für Hochdruck-Centrifugalpumpen.*
Grand prix *für die mechanischen Installationen der Simplon-Durchbohrung.*
Grand prix *für das neue Tunnelbau-Verfahren am Simplon.*
Goldene Medaille *für Dampf- und Wasserheizungen* etc.

Société Anonyme de la Fabrique de Chocolat Amédée Kohler & Fils, Echandens près Lausanne. **Hors concours,** membre du Jury International.

Société des Chocolats au lait Peter, à **Vevey. Médaille d'or.**

Hri Contesse, Cully. *Vins fins de Lavaux.* Bouteilles et fûts. **3 méd. argent.**

Kirsch & Fleckner, Fribourg. *Vitraux,* en tous genres. **Médaille d'or.**

Ges Hantz, *grav.-cis.,* **Genève. Méd. d'or.**

Paul Ditisheim, Chaux-de-Fonds, 11, Rue de la Paix. *Montres d'art et de précision,* chronomètres avec bulletin de marche de l'observatoire. **Grand prix** Paris 1900. **Médaille d'or** Genève 1896.

Nardin, Locle. *Chronomètres et montres.* **Grand prix** Paris 1889 et 1900.

J. L. Rochat, Pont (Val de Joux). *Fournit. d'horlogerie,* contrepivots, écnelles etc. etc.

Farner & Cie, Langenthal, *exportation de fromages suisses.* **2 médailles d'or.**

Regierungs-Kommissar.
Technikum Altenburg S.-A. (19)
für Maschinenbau, Elektrotechnik u. Chemie. — Lehrwerkstätte. — Progr. frei.

Bank in Zürich.

(111) Gegründet 1836.

Eingezahltes Aktien-Kapital Fr. 10,000,000

TRESOR (SAFE DEPOSIT).

COMPTOIR TH. ECKEL
J.-J. LAULY.
Fondé en 1858.

Renseignements commerciaux.
Adresses, contentieux et recouvrements.

Bâle-Bruxelles-Lyon-St-Louis.

Recommandé à différentes reprises par le ministre de commerce de France.

Relations avec tous les pays du monde.

Universellement apprécié par son excellente organisation, ses grandes relations et son travail loyal et consciencieux.

Tarif franco sur demande.

Liegenschaft (70)

sofort zu verkaufen. Eignet sich in Folge ihrer günstigen Lage u. schönen Wasserkraft für jeden Industriezweig. Gef. Anfragen sub Chiffre **Z D 354** befördert **Rudolf Mosse in Zürich.**

Gros Papierhandlung **Detail**
Rudolf Fürrer, Zürich
13 Münsterhof 13
Vollständige Bureaueinrichtungen
für kaufm. Geschäfte u. Administrationen.
Druck-, Perforier- und Numerierarbeiten.
Geschäftsbücherfabrikation.
Patentinhaber des (1613)
Verbesserten Schapirographen,
bester u. billigster Vervielfältigungsapparat.
Prospekte über letzteren, Kopierpressen- sowie **vollständiger** Preis-Courant stehen gerne zu Diensten.

On demande

à acheter d'occasion un **coffre-fort** incombustible assez grand pour contenir des registres 65 × 50 cm. — S'adresser sous chiffre **Z. E. 305** à **Rodolphe Mosse, Zurich.** (67)

Für junge (44)
Geschäftsleute
mit **Fr. 100—150,000 Kapital** bietet sich durch Uebernahme eines flott marschierenden **Fabrikations-Geschäftes der Eisenbranche,** das wegen vorgerückten Alters des Inhabers abgegeben würde, eine seltene Gelegenheit. Nachfrage unter Chiffre A.L.9101 befördert **Rudolf Mosse, Zürich.**

LITHOGRAPHIE - TYPOGRAPHIE
AUTOTYPIE
SIEBENMANN & Co
Effektvolle Entwürfe für FABRIK- & HANDELSMARKEN u. Besorgung der Deponirung
BERN
LORRAINE

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Basel: Dr. **Alfred Alloth,** Notar und Advokat. Gerbergasse 42.
— **Rud. Bertschi,** Advokatur u. Inkasso.
Bern: Amtsnotar **Chr. Tenger.** Inkasso. Konkurssachen. Immobilienverkehr. Generalagentur der „Stuttgarter".
— **Bureau Confidentia (A. Gugger).** Informations- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.
— Dr. **Ernst,** Rechtsanwalt.
— **Emil Jenni,** Handelsauskunftsbureau. Geschäftsführer d. Vereins Creditreform.
Biel: Dr. **F. Courvoisier,** avocat.
Chaux-de-Fonds: **Ch.-E. Gallandre,** notaire; encaiss^ts., recouvr^ts., rens^ts., etc.
Chur: **Peter Bauer,** Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accomodem., kommerz. Streitigkeiten etc.
— **Jul. Meuli,** Inkasso, Informationen.
Fribourg: **F. Bucommun,** renseignements.
Genève: **A.-M. Cherbuliez.** Maison fondée en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention. Tarif envoyé franco sur demande.
— **E. Barrès,** 22, Rue du Rhône. Remises de comm., v^te d'immeub^l., rens^ts., recouvr^ts.
— **E. Poncet,** 53, Staud. Renseignements-contentieux, recouvremeuts à forfait sur tous pays. Rien à payer en cas d'insuccès.
Glarus: **J. S. Staub,** Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz.
Küssnacht (Schwyz): Dr. **J. Räber,** Advokat. u. Inkasso; Vert. f. ganze Centralschw.
Lausanne: **E. Glas-Chollet,** agence com^l.
— **Dr Ch. Secretan & P. Panchaud,** avocats, Rue de Bourg, 8. — **Vevey:** Place de l'Ancieu Port, 1.
— Dr. **Sidney Schopfer,** avocat, Palud 21.
Lugano: Dr. jur. **E. Huber,** deutsch. Fürsprech, Advokatur, Inkasso, speciell von u. nach d. ital. Schweiz. Vertr. in Konkursen.
Luzern: **Conrad Frank,** Inkassogeschäft.
Morges: **A. Dutoit,** agent d'aff. patenté. Agence de renseignements. Commerciaux.
Neuchâtel: **Court & Cie,** Agents d'aff^res (Présid^ce des ag^ts d'aff^res du cant. Neuch^l.).
— **Ecole de commerce de Neuchâtel.** Cours pour apprentis postaux. — Cours préparatoire pour les élèves de langue allemande. Cours de vacances. — Commencement des cours le 15 avril et le 15 septembre.
— **G. Renaud,** avocat. Représentant pour la Suisse de la Société des Gens de lettres. Bureau au Locle. Recouvr^ts, Rens^ts.
Payerne: **Ph. Nicod,** ag^t d'aff. officiel.
Rorschach: **Hans Steininger,** Inkasso.
St. Gallen: Anwalt- u. Inkasso-Bureau von **J. Forster,** alt Bezirksrichter.
— **Otto Baumann,** Inkasso- u. Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— **A. Härtsch,** Rechtsagentur, Inkasso u. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzell I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.
— **Keel, Jos.,** Advokatur und Inkasso, Rorschacherstr. 5, auch Konkurs-, Erbschaft- und Strafangelegenheiten.
— **J. Leising,** Inkasso u. Forderungsprozesse. Vom Ver. schw. Geschäftsr. empf.
— **Dr. C. Scheitlin,** Advokat, Rechtsbureau für Erbschafts- und Vormundschaftssachen. St. Leonhardstrasse 7.
Schaffhausen: **Jacob Oechslin,** Agent. Gütl. u. gerichtl. Incassi, Informationen, Vertretungen bei Konkursen.
Schwyz: **Agenturen- & Inkasso-Bureau Michael Ehrler.**
Solothurn: **H. Guelbert,** Inkasso, Betreibungen, Informationen.
— Dr. **R. Marti,** Advokatur u. Notariat, Inkasso.
Weinfelden (Thurgau): Dr. **H. Elliker,** Advokat u. Gerichtspräsident; Advokatur und Inkasso.
Yverdon: **F. Willommet,** agent d'affaires.
Zürich: Die **Auskunftei W. Schimmelpfeng** unterhält Niederlassungen in 29 europäischen Städten mit gegen 1000 Angestellten; in Amerika und Australien wird sie vertreten durch „The Bradstreet Compagny". Nur kaufmännische Auskünfte. Tarif postfrei durch die Auskunftei W. Schimmelpfeng in Zürich I, Bahnhofstrasse 69.
— **Brückner, Volkmar,** Civ.-Ing^r, ger. Exp. f. Präz.-Masch., Gas- u. Petrolmot., elektr. Werke; Spez.-Ing^r f. Phonogr., Walzen etc. — Expertisen als Unterlage zu Gründung von Aktiengesellschaften und für Konkursmassen. Zürich V.
— **Egg-Bosshard,** Inkasso-, Hypothekar- u. Rechtsbureau. Vertr. in Konkurssachen, Liegenschafts-Verw. etc. Badenerstrasse 2.
— **H. Frisch,** Bücherexperte. Expertisen, Nachtragung vernachlässigter Buchführungen. Neueinrichtung, Bilanzen.
— **Prudentia** (Huggler Plüss & Co). Informationsbureau im Metropol. Kaufm. Inform. u. ausführl. Spezialberichte über Firmen u. Untern. Tarif u. Brochüre: „Die Haftbarkeit i. d. gewerbsmässig. Auskunfterteilung nach Schweiz. Recht" gratis.
— **A. Welti-Furrer,** 16. Müllerstrasse. Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.
— **Robert Weber & Co,** Rechtsagentur u. Inkasso. Verl. d. Schweiz. Hdls.-, Industrie- u. Gewerbe-Adressbuches. Gessnerallee 38.
— **Cas. Wuest,** Rechtsanwalt, Inkasso u. Verwalt.-Bureau, Inform. Bahnhofst. 84.
Zug: **Gustav Wyss,** Geschäftsag., Inkasso.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von

4% Obligationen auf 3—5 Jahre fest,

mit nachheriger, gegenseitig freistehender, sechsmonatlicher Kündigung.

Für **Sparkassa-Einlagen** werden vom 1. Januar 1900 an **3¾%** Zins vergütet.

Einzahlungen werden entgegengenommen bei unserer Hauptkasse in **Frauenfeld;** ferner bei unseren Filialen in **Romanshorn** und **Kreuzlingen,** sowie bei Herren **Kaufmann & Cie.** in **Basel,** Herren **C. W. Schläpfer & Cie.** in **Zürich** u. Herren **Wegelin & Cie.** in **St. Gallen.** (1700)

Frauenfeld, den 1. November 1899.

Die Direktion.

Aktiengesellschaft
der
Müllereimaschinen-Fabrik
vormals **A. Millot, Zürich.**

Fabrikation sämtl. Maschinen und Gerätschaften für den Mühlenbedarf.
Fruchtreinigungsmaschinen, Walzenstühle, Sichtapparate, Transportschnecken, Elevatoren, Aufzüge etc. (1707)

Schrotstühle, Brechmaschinen u. Mahlmühlen
für Landwirtschaft, Brauereien und verschiedene Industrien.
Gewürz- und Zuckermühlen
für Droguerien, Confiserien etc.
Drahtgewebe, Drahtgeflechte, gelochte Bleche für jeden Zweck.
Seidenbeuteltücher.
Specialität in garantiert echten französischen Mühlsteinen
für Getreidemühlen, Cement-, Gips- u. Emailfabriken etc.
Grosses Schleifsteinlager.
Illustrierte Prospekte und Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

NIDAU.

Nidau, Hauptort des gleichnamigen Amtsbezirks, 1500 Einwohner, ist in unmittelbarer Nähe von **Biel** gelegen (Personenbahnhof 1,3 km, Güterbahnhof direkt an Nidau anstossend mit *Industriegeleise nach Nidau*).

Bestehende grössere Etablissemente:
Eisenkonstruktions- und Brückenbau-Werkstätte, Ofenfabrik, Calcium-Carbid-Fabrik.

Neue Gewerbe und Industrien finden in Nidau:
Gut gelegenes Terrain nach freier Auswahl zu billigen Preisen.
Das Recht auf die Mitbenutzung des Industriegeleises der Gemeinde.
Günstige Plätze zur Erstellung von Hafenanlagen.
Elektrische Betriebskraft, elektrische Beleuchtung, Wasserversorgung — alles zu günstigen Bedingungen.
Gute Verkehrsbedingungen mit allen umliegenden Ortschaften, speciell mit Biel (Tramway).
Vorteilhafte Arbeiterverhältnisse. (1462)
Mässige Gemeindesteuern.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt vom

Einwohnergemeinderat Nidau.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.